



Antrag

Fraktion DIE LINKE

Lehramtsausbildung Zweite Phase

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Bildung und Kultur zur Lehramtsausbildung in der Zweiten Phase schriftlich zu berichten und mit dem Bericht Schlussfolgerungen für die künftige Arbeit in der Ersten und Zweiten Phase der Lehramtsausbildung zu verbinden. Der Bericht soll folgende Schwerpunkte umfassen:

1. Bisherige Erfahrungen bei der modularisierten Ausbildung der Lehramtsanwärterinnen und -anwärter sowie Studienreferendarinnen und -referendare differenziert nach Lehrämtern und Fachrichtungen, dabei sollen auch erste Erfahrungen bei der Ausbildung von Lehramtsanwärterinnen und -anwärtern/Studienreferendarinnen und -referendare berücksichtigt werden, die ihre Ausbildung auf 16 Monate verkürzt bzw. nach dem 1. April 2011 begonnen haben;
2. aktuell laufende sowie künftig vorgesehene Fortbildungsangebote der Hauptseminarleiterinnen und -leiter sowie Fachseminarleiterinnen und -leiter/Mentorinnen und Mentoren sowie die derzeitige personelle Absicherung dieser Fortbildungsaufgaben;
3. die Besetzung der Haupt- und Fachseminarleiterstellen/Mentorenstellen für die Lehramtsausbildung im Schuljahr 2011/2012;
4. Prüfungsergebnisse differenziert nach Lehrämtern und Fachrichtungen bei den Zweiten Staatsprüfungen seit dem Jahr 2009, dabei sollen die Entwicklung der erreichten Prüfungsnoten, die Entwicklung der nichtbestandenen Prüfungen und der erforderlichen Prüfungswiederholungen sowie die Entwicklung bei den erforderlichen oder beantragten Verlängerungen des Vorbereitungsdienstes berücksichtigt werden.

Die Berichterstattung zu den Punkten 1 bis 4 und die Schlussfolgerungen sind dem Ausschuss für Bildung und Kultur bis zum Ende des Jahres 2012 vorzulegen.

(Ausgegeben am 11.01.2012)

Begründung

Im Jahr 2007 wurde die Lehramtsausbildung im Vorbereitungsdienst neu gestaltet und modularisierte Ausbildungsformen eingeführt. Im April 2011 hat die Landesregierung weitere Veränderungen u. a. eine Verkürzung der Ausbildungszeit auf 16 Monate auf der Grundlage der entsprechenden gesetzlichen Regelungen vorgenommen. Darüber hinaus wurde auf Beschluss des Landtages die Kapazität der Staatlichen Seminare erhöht.

Die einreichende Fraktion hält die Zweite Phase der Lehramtsausbildung für einen entscheidenden Ausbildungsabschnitt der Lehrkräfte und für die qualitative und quantitative Sicherstellung der Unterrichtsversorgung in der Zukunft in Sachsen-Anhalt.

Sie erachtet es daher für erforderlich, die Ergebnisse und Erfahrungen bei der neugestalteten Lehramtsausbildung in der Zweiten Phase zu analysieren und den Landtag zu unterrichten. Die Fraktion DIE LINKE sieht besondere Schwerpunkte in der personellen Ausstattung der Ausbildung, in der Fortbildung der Lehrerbildner und -bildnerinnen und in der Frage, wie viele Anwärterinnen und Anwärter/Referendarinnen und Referendare ihre Ausbildung erfolgreich und in der vorgesehenen Zeit abschließen. In diesem Sinne wurden die Schwerpunkte für die Berichterstattung gewählt.

Die Fraktion DIE LINKE verbindet ihren Antrag zur Berichterstattung mit der Aufforderung zu Schlussfolgerungen, weil sie die Notwendigkeit einer deutlichen Qualitätsentwicklung sieht. Dafür sprechen zahlreiche kritische Hinweise von Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärttern sowie Studienreferendarinnen und Studienreferendaren. Die einbringende Fraktion geht davon aus, dass die Ergebnisse der Zweiten Phase der Lehramtsausbildung auch zu Schlussfolgerungen für die Gestaltung der Ersten Phase führen und beide Phasen mehr als bisher als Einheit verstanden werden müssen.

Wulf Gallert
Fraktionsvorsitzender